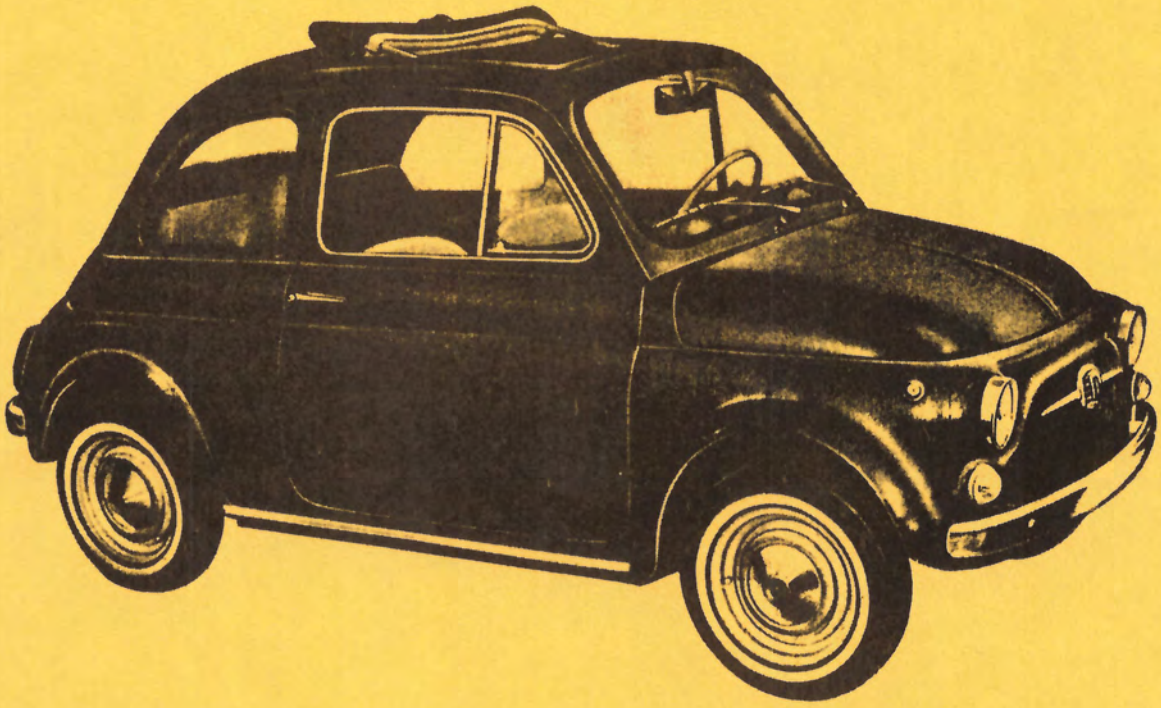
FIAT 500 -Club



CLUBZEITUNG

~ 84 ~

Clubzeitung Nr. 2/84

V o r w o r t

Liebe Clubmitglieder,

Nach der ferienbedingten Sommerpause habe ich das Vergnügen mit meinem Vorwort unsere zweite Ausgabe der Clubzeitung 84 Euch zu präsentieren. Vorerst möchte ich allen Teilnehmern an den verschiedensten Veranstaltungen für ihr Interesse herzlich danken, ist es doch immer schön für den Vorstand, wenn die grosse organisatorische Arbeit auch mit entsprechenden Teilnehmerzahlen belohnt wird.

Bunt gemischt folgten sich im ersten Halbjahr der interessante Dia-Vortrag über Sumatra, der schöne Ausflug via Hauenstein nach Biberstein, das tolle Weekend in Lignières/La Neuveville sowie das Spalier in Muttenz mit dem Pic-Nic bei der Ruine Dorneck, zusammen mit unseren Clubhocks also für jeden etwas. Die bei allen Veranstaltungen "glatte" Stimmung und die tolle Ambiance unter den Mitgliedern trugen jeden Anlass zum Erfolg.

Mit Volldampf geht es nun weiter, noch während diese Zeilen geschrieben werden sind ein Teil unserer Mitglieder beim grossen internationalen Treffen in Holland und überbringen unsere Grüsse. Mit einer Prämierung der schönsten 500-er will der Vorstand für polierte Autos und für eine glänzende Stimmung beim September-Clubhock besorgt sein. Ende September folgt dann unser Mitternachts-Plausch-Weekend im Emmental.

Auch hinter den Kulissen ist einiges im Gange, wurde es doch mit dem neugeschaffenen Sektionsreglement Bruno Papis ermöglicht eine erste Sektion des FIAT 500 CLUB SCHWEIZ zu gründen. Nach erfolgreichem Versuch mit der Sektion Aargau sollten anschliessend nach und nach weitere Sektionen entstehen und so unseren Club, obwohl regional aufgeteilt zu einer festen Einheit zusammenschliessen.

Erfreulich war auch der Eingang der Mitgliederbeiträge, konnte doch der Vorstand sehen dass er mit den Aktivitäten den rechten Weg eingeschlagen hat.

Nach neunmonatiger Vorstandsarbeit möchte ich mich bei allen Mitgliedern ganz herzlich für die mir zugekommene Unterstützung bedanken. Der Club hat in dieser Zeit eine erfreuliche Begeisterungsfähigkeit und ein grosses Potential an Goodwil bewiesen und dem Club einen soliden Grundstein gelegt.

Also liebe 500-er - Freunde, macht weiterhin so toll mit beim Clubgeschehen, auch ich werde mich mit voller Kraft für den Club einsetzen und für einen soliden Verein besorgt sein.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen viel Vergnügen beim Lesen unserer Clubzeitung und weiterhin viel Spass und Plausch in unserem FIAT 500 CLUB SCHWEIZ.

Herzlichst Euer

Dominik

Veranstaltungskalender

Samstag, 30. Juni 1984	Spalier + Pic-Nic Treffpunkt: ab 11.00 Uhr Restaurant Stadion, Muttenz
Freitag, 6. Juli 1984	20.00 Uhr Clubhock Restaurant Stadion, Muttenz
eventuell: Sonntag, 8. Juli 1984:	Badeplausch am Hallwilersee Treffpunkt und Details werden am Samstag, 30.6. und Freitag, 6.7. mündlich bekannt gegeben
August Clubhock fällt aus!	
Freitag, Samstag, Sonntag, 24./25./26. August 1984:	Ausflug nach Holland
Freitag, 7. September 1984:	20.00 Uhr Clubhock Restaurant Stadion, Muttenz mit Fiat 500-Premierung
Sonntag, 29./30. September 1984:	Week-End mit Mitternachtsparty in Affoltern im Emmental
Freitag, 5. Oktober 1984:	20.00 Uhr Clubhock Restaurant Stadion, Muttenz
Freitag, 3. November 1984:	20.00 Uhr Clubhock Restaurant Stadion, Muttenz

W I C H T I G

Samstag, 17. November 1984:	18.45 Uhr GENERALVERSAMMLUNG mit Imbiss im Restaurant OCHSEN, Oberwil/BL

AUF DEM SPUREN DES ORANG-UTAN

Am Samstag, dem 31. März 84 durften die Clubmitglieder im Restaurant Bären in Allschwil von dem fundierten Wissen unseres Mitgliedes Jan Paul FRUTTIGER über S U M A T R A Kenntnis nehmen. Gekonnt verstand "Polle" es uns mit seinem Berner-Oberländer Witz und Charme in seinen Bann zu ziehen. Wunderschöne Dia-Bilder liessen uns zumindest geistig in die Inselwelt Indonesiens entschwinden. Landschaftliche Vielfalt, farbige Blumenpracht und eine reiche Tierwelt wirkten, zumindest auf mich ausserordentlich faszinierend.

Durch das prägnante Einführungsreferat waren die Zusammenhänge und Feinheiten Sumatras leicht und verständlich geworden. Speziell die geradezu einzigartigen Aufnahmen von der Dschungelstation der Orang-Utan verdienen es nochmals erwähnt zu werden. In tollen Bildern konnten wir "erleben" wie eine wilde Orang-Utan-Familie ihr Kind zur Station sandte um dort ein in der Gefangenschaft aufgewachsenes Orang-Kind zu holen.

Eine zweite und auch eine dritte Diaboxe musste "Polle" hervorholen, waren doch alle FIAT 500-Fans begeistert von den schönen Bildern. Die ebenfalls anwesenden drei Indonesier klatschten am Schluss wie wir alle begeistert und im Namen des Clubs danken wir "Polle" ganz herzlich für seinen tollen Vortrag.

Dominik

* * * * * * * * *

Ausflug vom 29. April 1984 nach Biberstein, Jo's Aarfähre

Zum ersten diesjährigen Ausflug besammelten wir uns bei schönem, aber biesig-kaltem Wetter um 10.45 Uhr auf dem legendären Parkplatz des Restaurant "Ysebähnli" in Trimbach. Töffans kamen bereits an diesem gewöhnlichen Sonntag auf ihre Rechnung, von der biederen 125er-Honda, zu exklusiven H.D's, Moto Guzzi und Ducati (um bei den Italienern zu bleiben) gab es ungezählte Maschinen zu bewundern. Wie es da an einem Donnerstag aussehen muss, kann man sich nicht vorstellen, da gibts nur eins: mal hingehen! Ausnahmsweise wurden für einmal nicht nur unsere Fahrzeuge bewundert...

15 Wägelchen - vom Coca-Cola-roten zum black-is-beautiful-Schwarzen machten sich schliesslich in gewohnt eindrücklicher und fotogener Kolonne auf den Weg zu unserem heutigen Zielhafen, eben Jo's Aarfähre in Biberstein, unweit Aarau.

Allerdings streikte alsbald nicht unsere Sekretärin Eveline - wie könnte sie auch?! - aber (vorübergehend) ihr Cinquecento. Als bei Wiederankurbelungsversuchen auch noch das Kabel zum Anlasser riss, beschloss der Chronist, dem Felde nachzueilen und fachkundige Hilfe zu holen. Nach rassiger Fahrt auf den Parkplatz in Biberstein eingebogen, war dort vorerst von den übrigen noch nichts zu sehen, man nahm es also recht gemütlich.

Schliesslich waren wir alle glücklich vereint in Biberstein - Res als Helfer konnte bei Evelines Wagen nurmehr feststellen, dass dieser wieder lief - und konnten uns vorerst den kulinarischen Genüssen hingeben. Dazu nur: Wer nach drei Wienerschnitzel immer noch nicht genug hatte, der konnte weiter zugreifen, oder an seinen allfälligen vierbeinigen Freund zu Hause nicht nur denken, sondern ihn auch beschenken.

Im übrigen steht das Kulinarische im Lebenswerk eines Seeweh-Kapitäns kaum im Mittelpunkt. Schildern kann und will ich diese Mischung und Durcheinander aus "Schiff", Museum, Schiffsmodell- und -Utensilien-Sammlung, Kitschkabinett, Vergnügungspark, Restaurant etc. nicht, auch dazu kann ich nur sagen: hingehen und

staunen! Wer auch nur ein bisschen Kind in sich spürt, sollte daran seinen Spass haben: Etwa an dem in die Lampe über jedem Tisch integrierten Aquarium, an einer - laut Eigenwerbung grossartigen - Fahrt im Nautiskop, am ausgestopften Schimpansen, der auf Knopfdruck sein Schicksal erzählt oder an einem Sturm auf einem mit viel Plastik in Originalgrösse nachgebauten Deck eines Seglers aus der Zeit des Dreissigjährigen Krieges. Allerdings stellt sich dabei trotz beeindruckendem Sensourround-Getöse, Rauch, Blitz und schwankenden Lampen ein echtes Sturmgefühl mangels schwankendem Boden nicht ein...

Schliesslich fuhren wir noch nach Aarau auf den Schachen, wo neben unserer Anwesenheit auch noch der erste Renntag stattfand. Wir stellten unsere Pfüdis in Familienfoteli-Formation auf, allerdings gegen die Sonne statt gegen die wunderschöne Silhouette der Stadt Aarau.

Da jedes Ding seine Schattenseite hat, sei mir zu diesem wirklich tollen Ausflug zum Schluss ein (ernstgemeinter) Stänker erlaubt: Wie wir alle unschwer feststellen können und dürfen, haben die Leute am Strassenrand in aller Regel ihren Plausch daran, wenn sie unsere Fahrzeugkolonne vorbeituckern sehen. Wie wir weiter feststellen können, hat es meist eine grosse Anzahl Leute innerorts, die uns sehen und ihren Plausch haben. Gerade deswegen und weil halt in Gottenamen nicht ganz alle Leute Autofans sind, ist es m.E. völlig überflüssig und evtl. gar provokativ, weiss ich wie manche "Ehrenrunde" innerorts zu zihen und unsere Präsenz möglichst jedermann aufzudrängen. Wir erregen genug Aufmerksamkeit, wenn wir ganz normal von B(iberstein) nach A(arau) fahren und wir haben (hoffentlich) den gleichen Plausch, ohne lange in Ortskernen herumzukurven!
Wie dem auch sei: Es war ein voll gelungener Ausflug! Ein Dank den Organisatoren und wer sonst daran beteiligt war!

Andreas Bruggisser

RATSELSEITE

AUTOMARKE
AUTOMARKE
KFZ. FREIBURG
MÄNNL. VORNAME / VÖGEL
BRASIL. STADT
AUTOMARKE
MERGARTEN
OZEAN / ENGL. GRAF
WESTERNKNEIPE
ABGLEITERDES SCHNEEMASSE
AUTOMARKE
TEIL DES SCHIFFES
GEHÖRCHEN
ABK. REKRUTENSCHULE
ABK. NATRIUM
FISCH
AUTOMARKE
OPERNLIEDER
NOAH'S SCHIFF
5
ENGL.: LASTWAGEN
AUTOMARKE
AUTOMARKE
GETARNTES AUTOVERSUCHSMODELL
USA-STAAT
ABK. FERNSEHEN
GROSSMUTTI / ORGELSPIELER
PREISSENKUNG
2
AFRIKANER
PRANZENSTACHEL
FARBE
NICHTWEIT
AUTOMARKE
AUTOMARKE
DDR-PARTEI
USA-STAAT
FISCH
KFZ: URUGUAY
KFZ.: LUXEMBURG
WEIH.: BACKWERK
SCHMUCKSTEIN / LEGENSBUND
ABK.: KNOCKOUT
ROSENLORBEER
TRÄLLERSILBE
HOLZTREPPE
BACKWERK
GESCHWINDIGKEITSTESTSTRECKE
FLUSSNIEDERUNG
JUGOSL. INSEL
KFZ. NECHATEL
GERÄTEORTUNG V. OBJEKTEN
ENGL. NÄHG ABK.
NUDEL
ENG. NEIN
KFZ.: DÄNEMARK / AUTOMARKE
AUTOMARKE
GEFÜHL FÜR RICHTIGES BEURTEILEN
HAFENDAMM
SCHWEIZ: KAROSSERIEBAUER
IT.: JA / NICHT GESCHLOSSEN
GERICHTSHOF
AUTOMARKE / SOHN D. ODIPOLUS
LETZTER BUCHSTABEN D. ALPHABETS
ZEICHEN FÜRS BRENNESSEN
MATERIAL AUS ABGESTORBENEN PFLANZEN
TECHN. ÜBERWACHUNGSVEREIN
KFZ. CELLE
KFZ. ITALIEN
7
KFZ. ARGENTINIEN
HAUSFLUR
PERS. FÜRWORT
ENTWICKLUNG & HERSTELLUNG V. WERKZEUGEN
FRANZ. EINERSTER VW
LOKAL
1
AUTOMARKE
GESAMMELTE SCHRIFTSTÜCKE
3
KFZ. ROSENHEIM / GRIECH. PHILOSOPH
STEIGERUNG V. GUT / AUTOMARKE
AUGENBLICK
ÄRMEL OHNE SCHULTERNAHT
AUTOMARKE
ENGL. ROSS / AUTOMARKE
WEIBL. VORNAME
KFZ. UELSEN
KFZ. LAHR
KFZ VORARLBERG
HAARTROCKNER
SELTEN
NICHT WEISE / AUTOMARKE
KFZ. FINNLAND / JAPAN. SEEMEILE
MÄNNL. SINGSTIMME
KFZ. BRD
SEEHUND / SCHWERFLUSS
WÄHRUNG / ARTIKEL
KFZ. TIROL
VERGANGENE ZEIT
KFZ.: RUMÄNIEN
GROSSER RAUM
MUSIKALÜBUNGSSTÜCK / EUROP. INSEL
PFERDESPORTLER / ABK. NEUES ÖSTERREICH
ENGL. NAME (MÄNNL.)
SILBE
EDELGAS
NEBENFLUSS D. DONAU / EUROP. STROM
LARVE DER SCHMETTERLINGE
ARAB.: DER GOTT
ENGL. AUF
BELG. HAFENSTADT
LANDWIRT. ARBEITSFAHRZEUG / SINGSPIEL
ABK. LANGSPIELPLATTE
6
KFZ. OBERÖSTERREICH
KFZ.: ALBANIEN
HILFSPROGRAMM D. USA F. EUROPA N. D. 2. WELTKRIEG
BRUDER MAIN'S METALL
CABRIOLIMOUSINE
MÄNNL. NAME / KFZ. SCHAFFHAUSEN
KFZ. SPANIEN
KFZ. NORWEGEN
SINNESORGAN / RÖM. 10
AUTOMARKE
4
KFZ.: SCHWEDEN
NOT
ZEITMESSER
SEENOTRETTUNGSRUF

GROSSE PANNENHILFE AUF DER NÄCHSTEN SEITE

Alle unsre Kreuzworträtselchampions lösen das Rätsel natürlich ohne Hilfe mit Links.
Aber für alle Anfänger und Ab-und-Zu-Rätsellöser zur Erleichterung:
Es kommen folgende Automarken vor:
Alfa Romeo; Aro; Astron Martin; Bentley; Chevrolet; Humber; Lancia; Mercury; Oldsmobile; Opel; Pacer; Renault; Riley; Rover; Saab; Skoda; Volvo; VW; Wolga.

LIEBE CLUBFREUNDE

Zukünftig werden wir für die Clubzeitung regelmässig eine Rätselseite "Rund ums Auto" (natürlich sollen dabei unsre Kleinen nicht zu kurz kommen)gestalten.
Wir wünschen Euch viel Vergnügen und viele Geistesblitze beim Auflösen und hoffen mal vom einen oder anderen zu erfahren, ob es interessant oder langweilig, einfach oder schwierig, zu wenig oder zu viel ist.

mit freundlichen Grüssen
Gisela und Reto Vischi

AVIA Garage D. Di Giorgio

Schützengraben 23
Tel: 061 25 55 25
4051 Basel

Shop, Café-Bar
Pneu- und Batterieservice,
Autoreparaturen aller Marken
Einbau von Autoradios
und Kassettenabspielgeräten

Geht's Eurem FIAT einmal schlecht,
bringt's DI GIORIO, er macht's recht!

SCHLÜSSEL SESAM AG

061 - 25 62 61

Spezialgeschäft für Schloss und Schlüssel

E. Schneider

4003 Basel Schützengraben 38
Laden: Schützenmattstrasse

Bestausgebauter Reparaturdienst
Schlüsselcopien
Beschläge aller Art
Schliessanlagen: KABA/KESO/DOM
Tresore / Kassetten
Sicherheitstürketten / Rosetten
Türschliesser + Oeffner
Sicherheitsberatung + Montage

Aktivmitglied

DELISCA AG

4127 BIRSFELDEN
Rheinparkstrasse 21 – 23
Telefon 061 42 21 20

Club-Beiz des

FIAT 500 CLUB SCHWEIZ

Es freut sich auf Ihren Besuch

Fam. C.P. Rosselli
Tel. 061 42 20 40

Restaurant STADION
St. Jakobs-Str. 161
4132 Muttenz

Trattoria Da Vito
Elsässerstrasse 11
4056 Basel, Tel. (061) 57 05 66

Clubmitglied Vito Spina

Zem Alte Bäsestiel
Klosterberg 2
4051 Basel, Tel. (061) 23 85 77

Trattoria Fiorentina
Clarastrasse 2
4058 Basel, Tel. (061) 25 43 45

KENYA

Tropische Romantik
Safaris - Abenteuer

Einmalig günstige Preise!

ab Fr. **1100.-**

Verlangen Sie Prospekte

Seychelles

Paradiesische Inseln
Schneeweisse Strände

Führend für diese Trauminseln ab Fr. **1490.-**

GUTSCHEIN für Gratisprospekte
Senden an: African Safari Club, Postfach 144
4123 Allschwil / Basel

Name ..... Vorname .....
Strasse/Nr ..... PLZ/Ort .....

African Safari Club

Allschwil	061 63 77 77
Basel	061 23 21 00
Bern	031 22 75 25
Lausanne	021 20 55 45
St. Gallen	071 23 20 41
Zürich	01 211 08 70
Lugano	091 51 18 91

WEEKEND IN LIGNERES

Am 26. Mai standen wieder einmal einige Fiätli vor dem Clublokal, die nur darauf warteten, endlich in Richtung Biel tuckern zu dürfen.
Als dann auch die letzte Unklarheit über die Fahrstrecke beseitigt war, und das letzte Motörchen seine unüberhörbar eigenen Töne von sich gab, war der Aufbruch nicht mehr weit. Verzögert wurde er nur noch durch das Eintreffen der 500er Fans aus Schaffhausen.
Als auch sie ihre beiden schon recht strapazierten Fiätli wieder auf Vordermann gebracht hatten, (sei dies durch einfüllen von Motorenöl, oder durch reinigen der von Motorenöl verspritzten Front, begleitet von dem Spruch: "S nächscht Mol fahr ich denn vorne!") konnte das erste Teilstück bis Egerkingen unter die Räder genommen werden.
Beim Motel in Egerkingen konnten sich unsre Fiätli erstmals von den ersten Autobahnkilometern und -steigungen erholen, währenddessen wir im Restaurant etwas tranken.
Nachdem Jürg Fellmann eingetroffen war, machte sich unser Konvoi in Richtung Biel auf den Weg.
Dort angekommen, warteten bereits weitere 500er Fans am Bahnhof auf unser Eintreffen, um gemeinsam mit uns zur Piste nach Lignéres fahren zu können.
An der Rennstrecke angekommen, musste sich das ganze Fiat-Rudel noch ein wenig gedulden, da die Fahrzeugpiloten bereits unterwegs glaubten, kleine Surers zu sein.
Nachdem auch unser Res und der verlorengegangene Gideon bei uns eingetrudelt waren, ging es so richtig los.
Zuerst einmal eine eher gemütliche Runde, zum Kennenlernen der Strecke und zum Warmfahren der Reifen (wie bei den Grossen). Dann aber ging es runter mit dem Gaspedal, bei einigen sicher soweit, dass das Bodenblech unter dem Pedal arg strapaziert wurde. Ausser einem gelockerten Stossbügel, der schnell mit einem Klebeband repariert wurde, überlebten alle Fahrer und "Rennwagen" die Tortur schadlos.
Als auch der letzte 500er Pilot die Ausfahrt von der Rennstrecke gefunden hatte, fuhr der ganze Zug nach La Neuville wo im Motel die Zimmer zugeteilt wurden. Doch zwei "Verrückte" gingen trotz strömendem Regen auf den Campingplatz.
Nach einer kleinen Ruhepause, wurde im Zentrum des Städtchens ein Restaurant gesucht, um etwas für das leibliche Wohl zu tun.

Da das Essen und vor allem auch der Wein sehr gut waren, wurde es ein sehr vergnügter Abend, an dem besonders unser "Buschman" für die richtige Stimmung sorgte.
Weil dann zu später Stunde das Restaurant geräumt werden musste, wurde entweder ein nahegelegenes Dancing oder das Motel aufgesucht.
Als am nächsten Morgen auch die letzten Spätheimkehrer das Frühstück eingenommen hatten, wurde nach einigen Fotos von Mann und Maschine der Weg in Richtung Murten unter die Räder genommen.
Unterwegs fanden wir Fränzi und Res wieder, die bei Bekannten übernachtet hatten.
In Murten besichtigten wir die alte Stadtmauer, um an diesem Wochenende auch noch etwas für die Allgemeinbildung in der Schweizer Geschichte getan zu haben.
Natürlich gab das Durst, und so ging es nicht lange, bis wir ein Restaurant gefunden hatten, um diesen zu löschen.
Leider war es dann so spät, dass man langsam ans Heimfahren denken musste. Mit einem kleinen Umweg über Bern und einer Ehrenrunde durch die Innenstadt, verabschiedeten wir uns von unsren Berner Fiätlis und fuhren dann in gemütlichem Tempo in Richtung Egerkingen, um von dort aus das letzte Teilstück auf der Autobahn in Angriff zu nehmen.
Es war schon Abend als sich die letzten Clubmitglieder trennten, aber wir zwei sind sicher, es hat allen Spass gemacht, und wir danken allen, die zu diesem Wochenende in irgendwelcher Weise beigetragen haben.

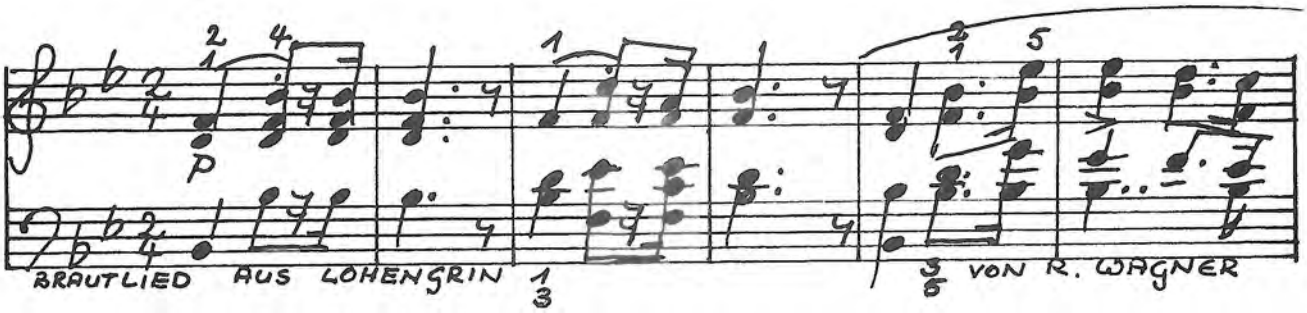
Eure Angefressenen vom Coca-Cola Fiätli

MAIAUSFLUG MIT DEM 4 CV-CLUB

Ich ahnte es schon. Meine erste Reportage ausgerechnet an einem Dreizehnten!
Beim Treffpunkt "Clubbeiz" hatten sich an diesem kalten, grauen Sonntagmorgen, kurz nach acht, doch immerhin noch zwei Fiätlis eingefunden.
Besser als gar keiner, dachte ich, doch ich sollte mich irren! Nachdem wir eine halbe Stunde auf "Verstärkung" gewartet hatten, waren wir die Einzigen, die nach Fribourg losfuhren. Ohne Leithammel keinen Einsatz. Manche Clubfreunde sind manchmal zum Verzweifeln!

Wir waren ein trauriges Häuflein Fiatfahrer, das sich da auf dem Place George Pyton, mitten in Fribourg zusammenfand. Ganze drei Autos und davon erst nur zwei Fiats! Dass die Mitglieder des Renault 4 CV-Clubs doch recht enttäuscht waren, bräuchte man eigentlich gar nicht zu erwähnen!
In einer sehr vergnüglichen, gemütlichen Fahrt ging es an den Lac Noir, wo das Pic-nic der Kälte wegen, in ein Chalet verlegt wurde.
Schnell ergab sich eine unterhaltsame, gemütliche Runde. Auch die musikalische Unterhaltung, in Gestalt zweier Alphornbläser, fehlte nicht.
Nach einem heissen Kaffee zum Aufwärmen, zeigte uns ein begeisterter 4 CV-Besitzer noch seine Autowerkstatt, bevor wir uns nach einem gemeinsamen Abschiedstrunk in Fribourg von unseren "Amis romandes" verabschiedeten - nicht ohne das Versprechen, zur nächsten Einladung zahlreicher zu erscheinen!
Ach ja, etwas habe ich noch vergessen zu erwähnen: Es hat den ganzen Tag keinen Tropfen geregnet, bis zu dem Augenblick, in dem wir in Basel die Autobahn verliessen.

Eure Gisela



HOCHZEITSPAAR UND SONNENSCHEIN, WOCHENEND UND FIAT-VEREIN...
ist etwas, daß ausgezeichnet zusammenpasst!

Liebe Denise und lieber Dominik,
Ihr habt Euch wirklich einen herrlichen Tag für eure Hochzeit ausgesucht!
schon kurz nach 11 Uhr an diesem 30. Juni, haben sich die ersten Aktiven im Stadiönli in Muttenz zu geschäftigen Hochzeitsvorbereitungen eingefunden.
14 blitzsaubere Fiätlis wurden mit weißen Bändern und Schleifen hochzeitlich herausgeputzt, und das meisterhafte Glückwunschpergament unsres Fiatklubkünstlers wurde mit der Unterschrift aller anwesenden Mitglieder verschönt.
Nachdem wir uns, im extra für den Club geöffneten Stadiönli gestärkt hatten, brach unsre "kleine, vierrädrige Hochzeitsgesellschaft" zur Dorfkirche in Muttenz auf und stellte sich vor dem Kirchentor zum Spalier auf.

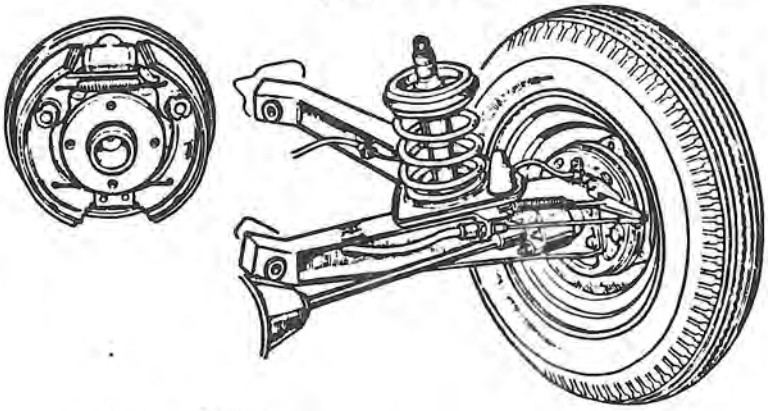
Besonders herzlich begrüßt wurden wir vom Citroen DS-Club, der für diesen herrlichen Sommertag zufällig das gleiche Clubprogramm hatte.
Wirklich, liebe Denise und lieber Dominik, Ihr wart ein wunderschönes Brautpaar!
Nach einem fröhlichen, hochzeitlichen "Gnusch" vor der Kirche, bis alle gratuliert hatten, mit einem Glas Champagner versorgt waren und die leeren Sektgläser am Kirchenbrunnen ausgewaschen worden waren, kletterten wir alle wieder in unsre Fiätlis und begleiteten "unser" Brautpaar in seiner Hochzeitskutsche und dessen Gäste im Car, bis zum St. Jakob-Stadion. Dort wartete unsere 500er Familie bis die Hochzeitsgesellschaft in ein altes, offenes Basler-Trämli umgestiegen und auf dem Schienenwege davongefahren war.
Anschließend rollten wir zur Ruine Dorneck, wobei wir unterwegs leider unsren Berner Fiat-Veteranen mit einer gebrochenen Antriebswelle stehen lassen mußten.
Auf Dorneck angekommen, belagerten wir sofort die Schloßwiese mit Feuerstelle. Die Optimisten unter uns, die dem miesen Wetterbericht von Anfang an nicht getraut hatten, machten sich sofort an's Feuerholzsammeln und packten ihre Cervelats zum Grillieren aus.
Nach gemütlichem Pic-nic, nachdem alle Robin Hoods das alte Gemäuer erobert hatten, die kleinen und großen Sportler sich beim Ringewerfen gemessen hatten, als fast alle Weinflaschen, die Ihr, liebe Denise und lieber Dominik uns offeriert hatten, leergetrunken waren, machten sich die ersten auf den Heimweg.
Dann aber kam die große Stunde des Pechfiätlis. Sein Retter kam, ihn auf einen Anhänger zu laden, um ihn nach Hause zu fahren.

Manchmal ist der kleinste Fiat noch nicht klein genug!
Der Anhänger mußte mit zwei Baubrettern verlängert werden, damit das Auto mit vereinten Kräften aufgeladen werden konnte.
So kam an diesem Abend doch nochjeder heim in die Garage oder ins Bett.

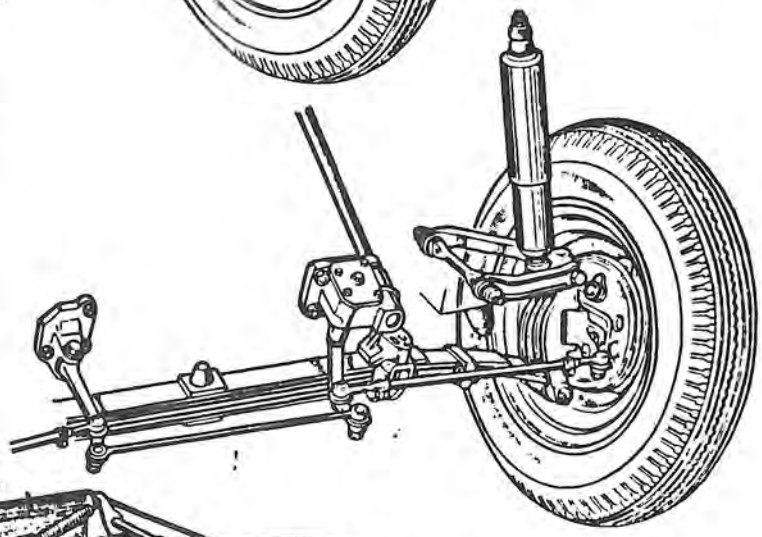
Eure Gisela

Technische Einzelheiten vom neuen Fiat 500

Spezialzeichnungen für die «AR» von G. Cavara

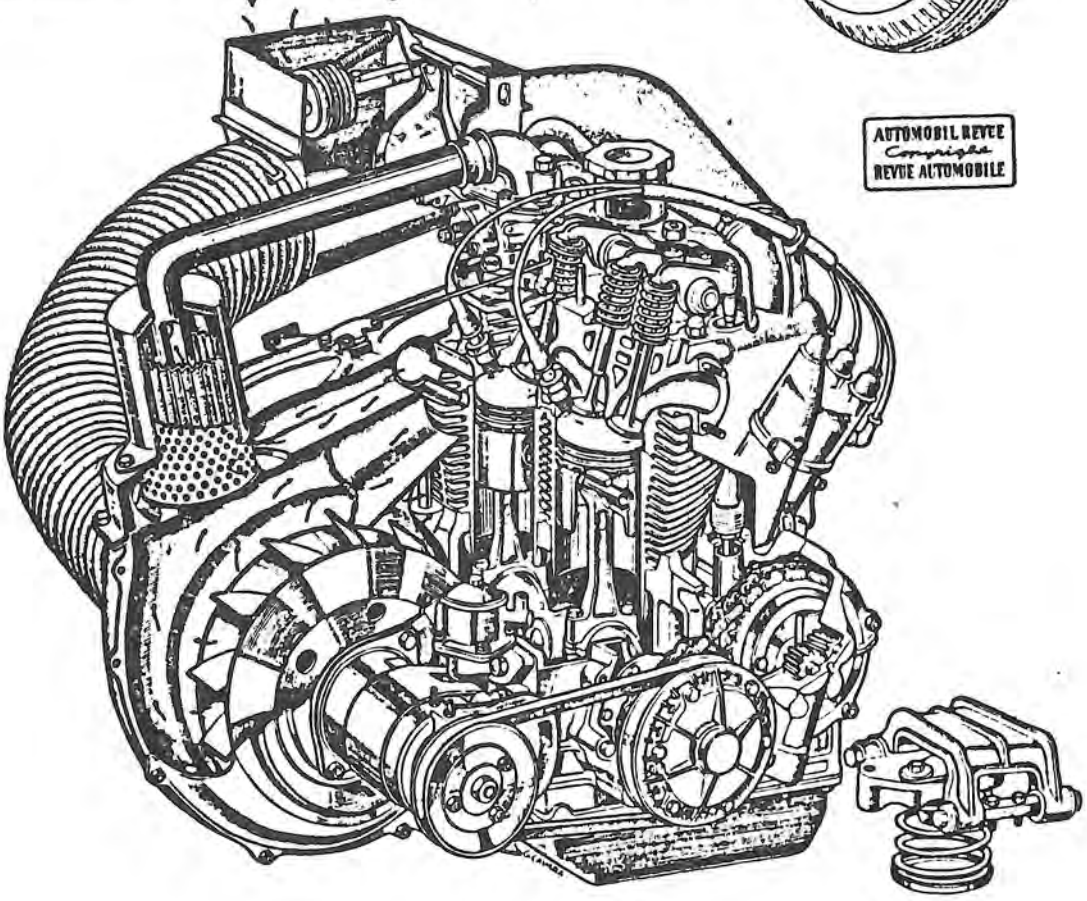


Die Hinterradaufhängung gleicht derjenigen des Modells 600 und ist als Einzelradaufhängung mit schwingendem Dreiecklenker und Gelenkwelle mit äusserem elastischem Glied ausgebildet. Links aussen die Bremse mit automatischer Nachstellung.



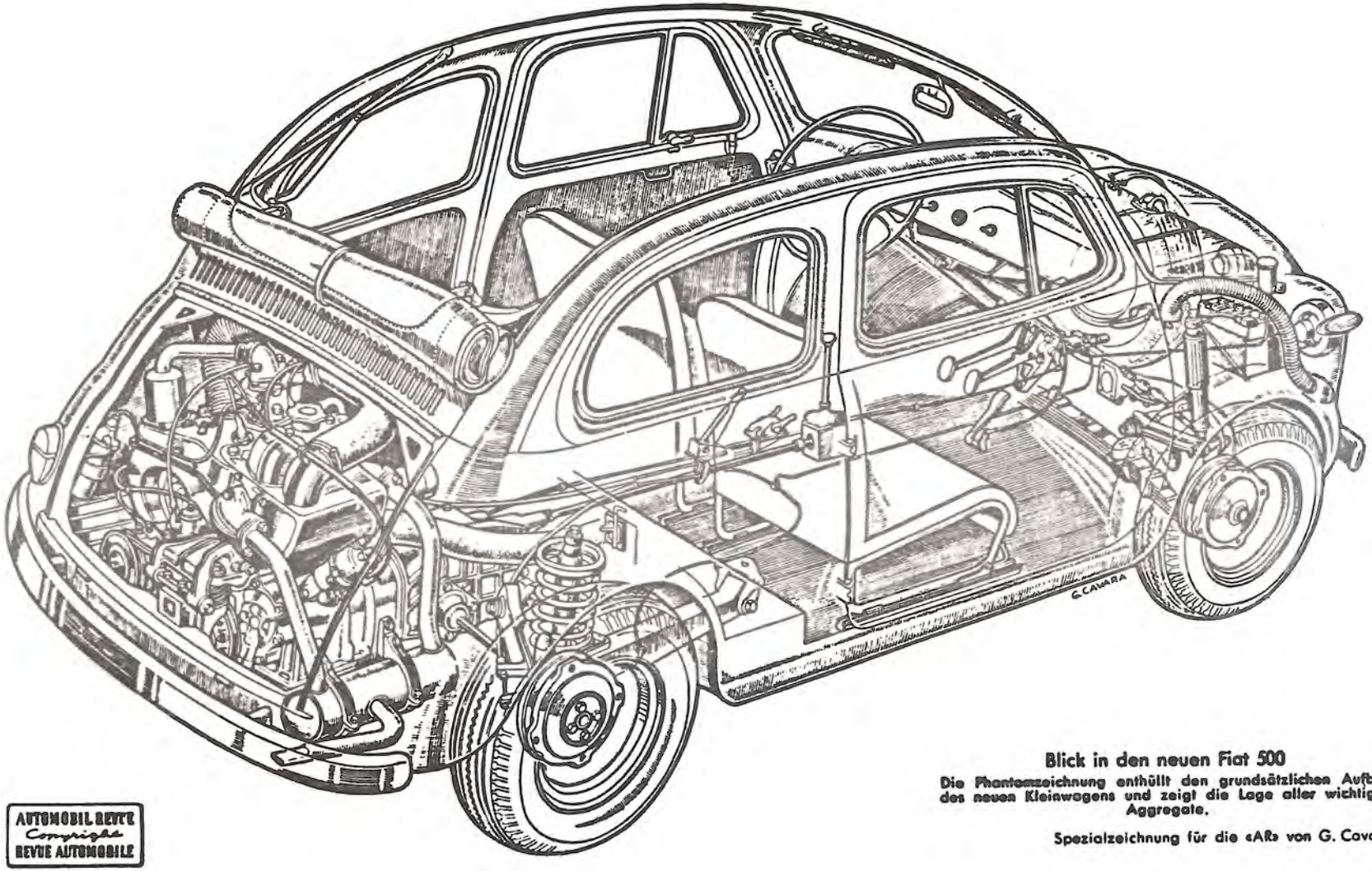
An der Vorderradaufhängung, deren Federung in zwei Laschen wie beim 600 ausgebildet ist und eine stabilisierende Wirkung in den Kurven ausübt, ist die neue Lenkung mit Hebelparallelogramm bemerkenswert.

Die Teilschnittzeichnung des Motors zeigt besonders deutlich die Ausbildung der Zylinder mit ihren Kühlrippen und der Ventilanordnung, die Lage des Kühlluftgebläses sowie die originelle Motoraufhängung, die nebenstehend dargestellt ist



AUTOMOBIL REVUE
Comprise
REVUE AUTOMOBILE

Fortsetzung in der nächsten
CLUBZEITUNG



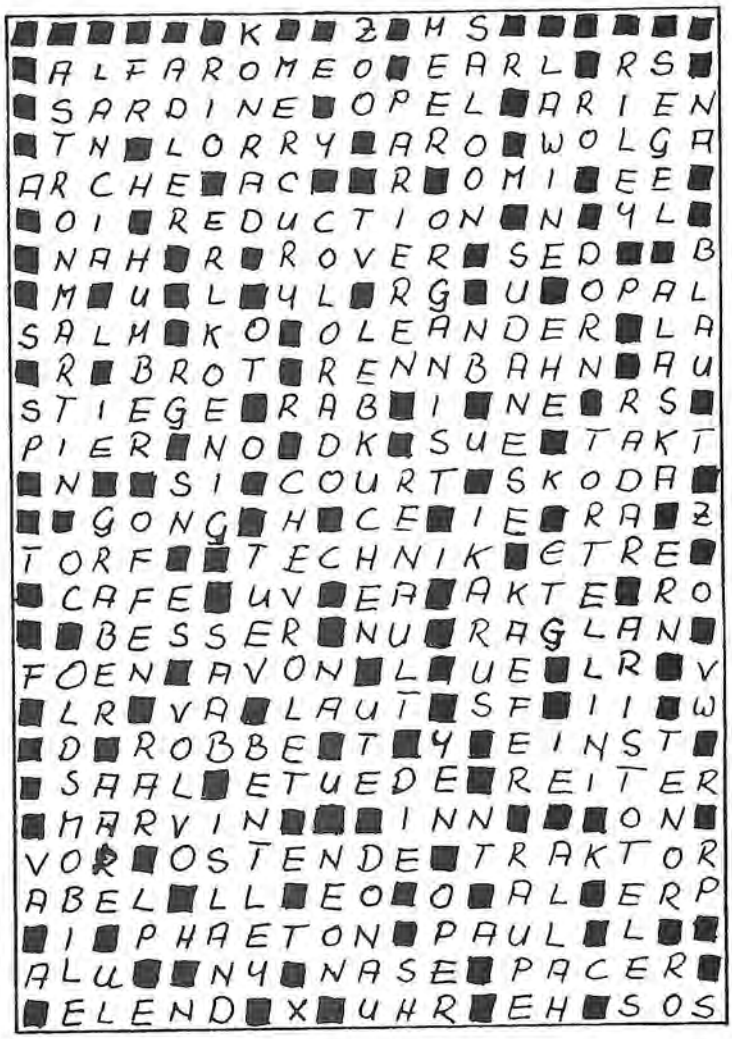
Blick in den neuen Fiat 500

Die Phantomzeichnung enthüllt den grundsätzlichen Aufbau des neuen Kleinwagens und zeigt die Lage aller wichtigen Aggregate.

Spezialzeichnung für die «AR» von G. Cavara

AUTOMOBIL REVUE
Copyright
REVUE AUTOMOBILE

Kreuzworträtselauflösung



Lösungswort:

FIAETLI

Hanspeter Zimmermann, Lehnstrasse 30, 6023 Rothenburg
Tel. 041 53 81 29 (Präsident)

Eveline Schneider, Kahlstrasse 15, 4054 Basel
Tel. 061 54 15 48 (Sekretärin/Zeitung)

Dominik Bücheler, Dinkelbergstrasse 4, 4132 Muttenz
Tel. 061 61 23 59 (Beisitzer 1/Protokollführer/Organisator)

Diana Whitehouse, Holeeholzweg 63, 4102 Binningen
Tel. 061 47 13 18 (Beisitzer 2)

Daniela Luraschi, Maiengasse 14, 4123 Allschwil
Tel. 061 63 81 27 (Kassier)

Daniel Fischbacher, Spalenring 75, 4051 Basel
Tel. 061 22 23 75 (Zeitung/Revisor)

Andreas Kilchenmann, Hangweg 99, 3028 Spiegel
Tel. 031 53 63 27 (Zeitung)

Vischi Gisela und Reto, Lange Gasse 44, 4104 Oberwil
Tel. 061 30 07 33 (Zeitung)

Zu verkaufen

Fiat 500 L Jg. 71, 65 000 km, Motor gut, Rost, für Bastler. ca. Fr. 500.--
Adotti Tel. 061 80 24 07

Fiat 500 Jg. 72, 91 000 km, MFK 6.83 Fr.2'000.--
Hürlimann Tel. 061 43 73 13 / 50 63 63

Fiat 500 Jg. 73, rot 97 000 km, Originalzustand, MFK 83, neue Malerei und Tektylbehandlung, mech. überholt, ev. Reservemotor gratis Fr.3'500.--
Familie Ilg Tel. 061 42 72 57

Fiat 500 L Jg. 72, neue Malerei sowie neues Faltdach, Türgummi, v. Standlichter und Blinker, Fiat-Signet, Gaskabel, Hauptbremszylinder, Bremsen und Motor müssen noch eingebaut werden
John Urs Tel. 056 86 45 38

Fiat 500 Jg. 71, mit 650 ccm Motor und Reservemotor
Riggenbach Peter Tel. 061 98 49 65

Fiat 500 L rot, Jg. 71, 86 000 km
Jager Lisbeth Tel. 061 54 14 83

Fiat 500 nuova, Jg. 60, grün-beige, ab MFK, Türen hinten angeschlagen, spez. Innenausstattung, dem Meistbietenden (Rarität) ab Fr. 4'500.--
Kilchenmann Andreas Tel. 031 53 50 55

Fiat 126, hellgrün, Topzustand, mit viel Zubehör, Jg. 71, 41 000 km Fr. 3'900.--
Vischi Reto Tel. 061 30 07 33

Zu verkaufen Ersatzteile

126-er Teile "5000 km", Getrieb, Trapez mit Aufhängung komplett,Achsschenkel komplett, versch. Teile vom Motor, Innenraum, Hecklichter für Fiat 500, Jg. 69.
Yunuslar Ayhan Tel. 061 41 81 19

Div. Teile zu 500er und 126er Fiätli: Kotflügel, Schwellen, Türen, Getriebe, Anlasser, Lichtmaschinen und div. andere Teile
Kilchenmann Andreas Tel. 031 53 50 55

2 Stahlfelgen Fiat 500 mit Sommerpneus, 1 Motordeckelöffnungsgriff
Egolf Felix Tel. 042 36 56 61

Zu kaufen gesucht

Kaufe laufend geprüfte und ungeprüfte Fiat 500
Suche dringend Gummimatten-Teppiche und Alu-Zierliste auf Kofferdeckel für Fiat 500 Jg. 60
Kilchenmann Andreas Tel. 031 53 50 55

Auto-Reparaturanleitung Nr. 52, Fiat 500, Scherz Verlag, A. Bucheli, Zug
Auto-Reparaturanleitung "Jetzt helfe ich mir selbst", Fiat 500, Dieter Korp, Motorbuch-Verlag, Stuttgart
Argast Isabel Tel. 061 39 98 24

WIR SIND UMGEZOGEN

GARAGE SUREMANN

Ford

AVIA

WANDERSTRASSE 63, 4054 BASEL,
TEL. 39 29 30

MODERN EINGERICHTETE WERKSTATT – EIGENE KARROSSERIE-ABTEILUNG
VERKAUF UND WERKSTATT AUCH SAMSTAGS GEÖFFNET
AVIA-TANKSTELLE – BEDIENT
SOWIE KREDIT + NOTENAUTOMAT

OFFIZIELLE Ford **-VERTRETUNG**

NUR 500 m WEITER! RICHTUNG MORGARTENRING/WANDERSTRASSE 63

Früher war ich ganz einfach ein FIAT 500

...Und jetzt bin ich Mitglied im

FIAT 500 -Club

Toll was!

FIAT 500 -Club

Wötsch en glatte 500er ha?
Lüt eifach am Zimmermaa a!

Original Teile –
Spoiler, Verbreiterungen,
Alu- + Stahlfelgen,
Auspuffe
ZU GUENSTIGEN PREISEN!

HP. Zimmermann
Lèhnstr. 30
6023 ROTHENBURG / LU
Tel - 041 / 53 81 29

KOSMETIKSTUDIO

Peter Muhr
Int. dipl. CIDESCO Kosmetiker

PRODUKTE:

Jeanne Gatineau PARIS

Karin Herzog

BOURJOIS

HALSTON

Clarastrasse 2/3
CH-4058 Basel
Telefon 061/33 81 82

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 9.00 – 13.00, 14.00 – 18.30
Samstag 9.00 – 16.00

Tommaso Inglese

Garage Inglese
GATOIL-Tankstelle

Riehenring 250
4058 Basel
Telefon 061-32 42 98

Tommaso Inglese

Garage Inglese
GATOIL-Tankstelle

Riehenring
4058 Basel
Telefon 061

Tommaso Inglese

Aktivmitglied

Tommaso Inglese

Garage Inglese
GATOIL-Tankstelle

Riehenring 250
4058 Basel
Telefon 061-32 42 98

FIAT Lubrificanti